

Auf schmalem Grund in den Himmel Seite 6
Leben zwischen Hafen und Inseln Seite 8
Kunstlichkeiten, die das Herz berühren Seite 10

Allgemeines

- Der »Duftende Hafen« Seite 12
- Geschichte im Überblick Seite 19
- Kultur gestern und heute Seite 21
- Essen und Trinken Seite 25
- Hongkong am Abend Seite 28
- Einkaufen Seite 30
- Unterkunft Seite 32
- Verkehrsmittel Seite 34
- Macau Seite 78
- Infos von A-Z Seite 98
- Mini-Dolmetscher Seite 99
- Register Seite 104
- Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Seite 108

12 Wege durch Hongkong und Macau

Weg 1

Western District

Seite 37

Das quirlige Alltagsleben zwischen Räucherstäbchen und Trockenmorcheln – abschließend besiegelt.

Weg 2

Centrals Hochhausschluchten

Seite 41

Büro- und Bankgebäude wachsen in den Himmel, Einkaufszentren und Boutiquen tragen die bekanntesten Namen.

Weg 3

Zwischen Wanchai und Causeway Bay

Seite 47

Tägliche Geschäftigkeit, Friedhöfe und eine Pferderennbahn – alles per Straßenbahn erreichbar.

Weg 4

Luftige Höhen: the Peak

Seite 52

Heute ist es dank Peak Tram sehr einfach, auf Hongkongs Hausberg zu gelangen und die fantastische Aussicht zu genießen – ob bei Tag oder bei Nacht.

Weg 5

Mit Meerblick: der Süden Hongkongs

Seite 54

Halbinseln, Buchten und Strände, vorgelagerte Inseln und Dim Sum im schwimmenden Restaurant.

Weg 6

Kowloon: Kauf und Kultur

Seite 56

Shopping-Paradiese und Märkte, ein Ausflug in den Weltraum, Wahrsager in Tempeln: Kowloon ist vielschichtig.

Weg 7

Die östlichen New Territories

Seite 64

Zehntausend Buddhas und zweihunderttausend Menschen – das Leben in den Silos.

Ein Grab aus der Han-Zeit, ein Museumsdorf, eine alte Festungsstadt und ein Tempel mit fast 1000 Bonsais.

Die Insel bietet eine erholsame Abwechslung vom Großstadtdschungel – und das Kloster Po Lin ist einen Besuch wert.

Inselgelassenheit: auf dem Markt, im Tempel, am Strand – zumindest an Wochentagen.

Nehmen Sie sich Zeit für den Bummel durch die chinesisch-mediterranen Gassen Klein-Portugals.

Das Leben in den Dörfern plätschert so vor sich hin – doch leider werden auch hier Trabantenstädte aus dem Boden gestampft.